

3000 närrische Fans feierten mit den Koblenzer Karnevalsfunken

Trockensitzung Umzug in die Sporthalle lohnt sich

Von unserem Mitarbeiter

Erwin Siebenborn

M **Koblenz**. 3000 närrische Fans können nicht irren. Das Konzept **der** legendären Trockensitzung „funkte“ auch in **der** proppenvollen Sporthalle. Die Koblenzer Karnevalsfunken Rot-Weiß feierten mehr als sechs Stunden eine turbulente Party mit Gesang, Tänzen und ausgelassener Stimmung. Sitzungspräsident Joachim Piwonka hatte leichtes Spiel und beschränkte sich auf kurze und knackige Anmoderationen.

Illustre Stimmungsmacher

So manche mitgebrachte Fleischwurst, Frikadelle oder Nudelsalatportion blieb in **der** Kühltasche, weil auf **der** Bühne ein Höhepunkt **den** anderen jagte. Das Publikum wollte schließlich keinen **der** illustren Stimmungsmacher verpassen. Zum Einstieg und zwischen **den** Auftritten sorgte die Nice Partyband mit Mega-Hits zum Mitsingen und Tanzen für Superlaune. Schon **der** Einmarsch **der** „Gastgeber“ Prinz Udo und Confluentia Susi mit Ballett und „Bugärtner“ geriet zum Triumphzug. Immer wieder bejubelte das Publikum die spontanen Gesangs- und Tanzeinlagen **der** sympathischen Tollitäten. **Der** von ihnen kreierte Buga-Hit ist bereits ein Ohrwurm und Partykracher.

Eine tolle Bühnenschau lieferten die Kalauer. Die für ihre gekonnten Star-Parodien bekannte Gruppe zauberte Jürgen Drews, Herbert Grönemeyer, Peter Maffay und andere Schlagergrößen akustisch auf die Bühne. Ein Heimspiel feierte **Torty de Banana**, **der** das Narrenvolk mit einer Mischung aus Dieter Thomas Kuhn und Guildo Horn begeisterte.

Sofort auf einer Wellenlänge mit **dem** Publikum lag auch Bernd Stelter. **Der** „Werbefachmann“ fand nach einem vergnüglichen Rundumschlag auf Auswüchse in Politik und Gesellschaft schnell das Fahrwasser für seine Stimmungshits. Bei „Ich hab drei Haare auf **der** Brust, ich bin ein Bär“ und „Mahatma“ brachen alle Dämme. Die Domstürmer aus Köln sangen ihre Lieder mal auf Hochdeutsch, mal auf Kölsch und auch in „Brocken-Englisch“. Ihr stürmischer Auftritt ließ die Halle wackeln. Frischer musikalischer Wind wehte bei Kölleifornia. Die Band **des** Ex-Höhner-Gitarristen Ralle Rudnik brillierte mit feinstem Country-Rock auf kölsche Art und ansteckender Spielfreude. Das „rote Pferd“ von Mr. **Düdelü** (Markus Becker) galoppierte gesanglich direkt an **den** Ballermann – und schon war man mitten auf **der** Partymeile. Die Hände nach oben! „Komm, hol das Lasso raus“, war bei Olav Henning eigentlich nicht nötig. Auch freiwillig ließ sich das Publikum von **den** Stimmungshits gern einfangen.

Formationen in Rot und Weiß

Dass die Rot-Weißen auch im Garde- und Showtanz wieder eine sichere Bank sind, bewiesen die Kinder- und Jugendtanzgruppen **der** Funken. Die Formationen fegten zu heißen Rhythmen und ausgefeilter Choreografie über die Bühne. Noch eins drauf setzte die Showtanzgruppe **der** Gülser Seemöwen. Sie entführte mit einem Tanz **der** Spitzenklasse nach Afrika. Lisa Cremer und Andre Piwonka bestachen mit einem perfekten Gardetanz. Auf die amtierenden Europameister sind die Rot-Weißen besonders stolz.